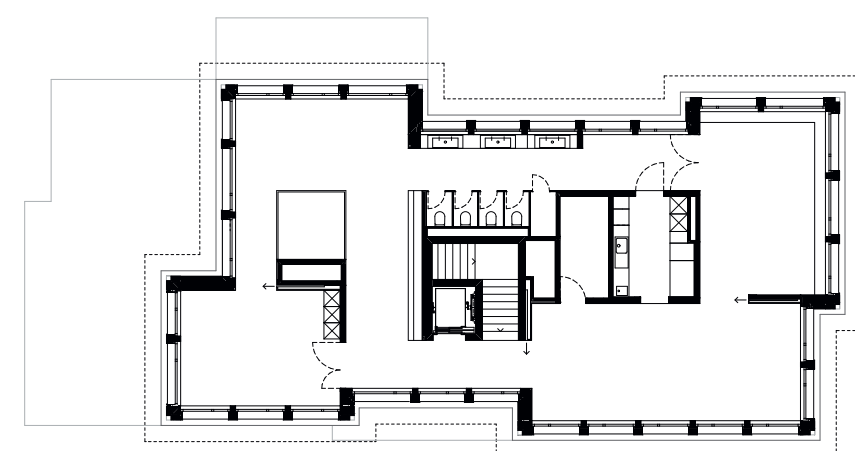




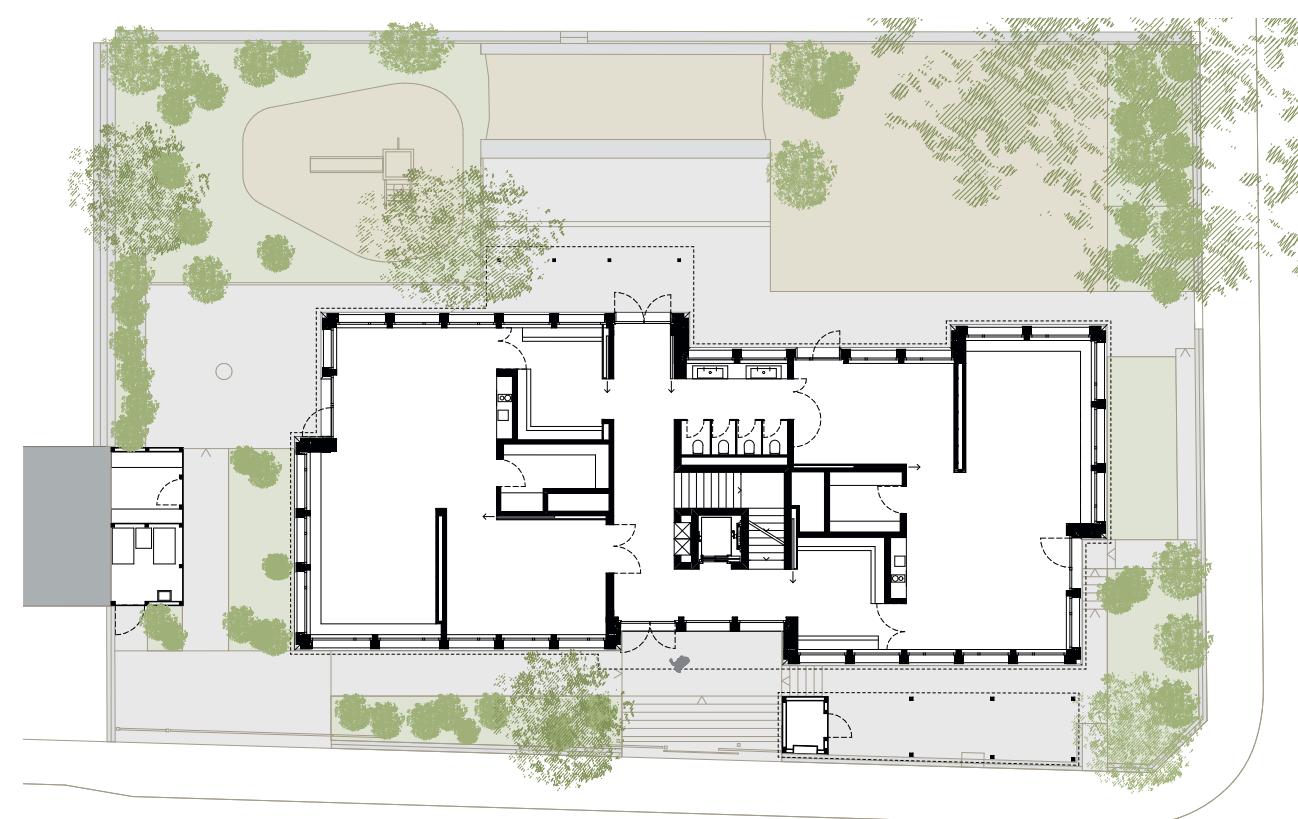
Neubau Basisstufen und Tagesschule Depotstrasse
November 2020



SCHULE DEPOT STRASSE



Grundriss Dachgeschoss



Grundriss Erdgeschoss

Bauherrschaft	Objekt	Basisstufen und Tagesschule Depotstrasse
Hochbau Stadt Bern Projektleiter: Roger Scheidegger	Adresse Parzelle	Depotstrasse 40, 3012 Bern 1896/Kreis 2

Planungsteam	
Architektur und Generalplanung nuak GmbH, Zürich	Landschaftsarchitektur Umland, Zürich
Bauleitung SAJ Architekten AG, Bern	Bauphysik Bakus Bauphysik & Akustik GmbH, Zürich
Bauingenieur und Statik Holzbau Basler & Hofmann AG, Zürich	Kunst und Bau Nino Baumgartner, Worblaufen
HLKSE-Ingenieur Basler & Hofmann AG, Zürich	

Gebäudekennwerte (nach SIA 416)		Kennwerte Gebäudekosten		in CHF
Geschossfläche (GF)	1 116 m ²	BKP 2/m ² GF + AGF SIA 416	4 217/m ²	
Aussengeschossfläche (AGF)	84 m ²	BKP 2/m ² HNF SIA 416	8 533/m ²	
Hauptnutzflächen (HNF)	593 m ²	BKP 2/m ³ GV SIA 416	1 286/m ³	
Gebäudevolumen (GV)	3 933 m ³			
Baupreisindex (Hochbau Espace Mittelland Oktober 2020)		101.2 Basis Oktober 2010		

Gebäudekosten BKP 2		in CHF	Anlagekosten BKP 1 – 9		in CHF
20 Baugrube	105 000.00	0 Grundstück	60 000.00		
21 Rohbau 1	1 460 000.00	1 Vorbereitungsarbeiten	460 000.00		
22 Rohbau 2	725 000.00	2 Gebäude	5 060 000.00		
23 Elektroanlagen	295 000.00	3 Betriebseinrichtungen	60 000.00		
24 HLK-Anlagen, GA	390 000.00	4 Umgebung	450 000.00		
25 Sanitäranlagen	170 000.00	5 Baunebenkosten	730 000.00		
26 Transportanlagen	40 000.00	9 Ausstattung	365 000.00		
27 Ausbau 1	525 000.00				
28 Ausbau 2	175 000.00				
29 Honorare	1 175 000.00	Total	7 185 000.00		

Bautermine		Energiekennwerte	
Volksabstimmung	November 2016	Energiebezugsfläche	940 m ²
Baubewilligung	November 2018	Gebäudehüllzahl	1.73
Baubeginn	April 2019	Heizwärmebedarf	30.0 kWh/m ²
Bauende (Gebäude)	November 2020	Wärmebedarf Warmwasser	6.9 kWh/m ²
Bauende (Umgebung)	März 2021	Gewichtete Energiekennzahl	23.8 kWh/m ²
Betriebsstart	April 2021	Wärmeerzeugung	Sole-Wasser-WP
		Lüftung	Komfortlüftung mit WRG
		Modulfläche PV-Anlage	71 m ²
		Installierte Spitzenleistung	13.44 kW



DIE PUREN FARBEN,
SCHADSTOFFFREI,
GERUCHSFREI.

Impressum
Herausgeberin/Bezugsquelle: Hochbau Stadt Bern, Bundesgasse 33, 3011 Bern | Redaktion: Hochbau Stadt Bern | Fotos: Thomas Telley, St. Antoni | Konzept: Bloom Identity GmbH, Bern | Layout: Hochbau Stadt Bern | Druck: Ast & Fischer AG, Bern | Auflage: 500 Ex.



KLASSENZIMMER MIT STAUARAUM



SANITÄRBEREICH

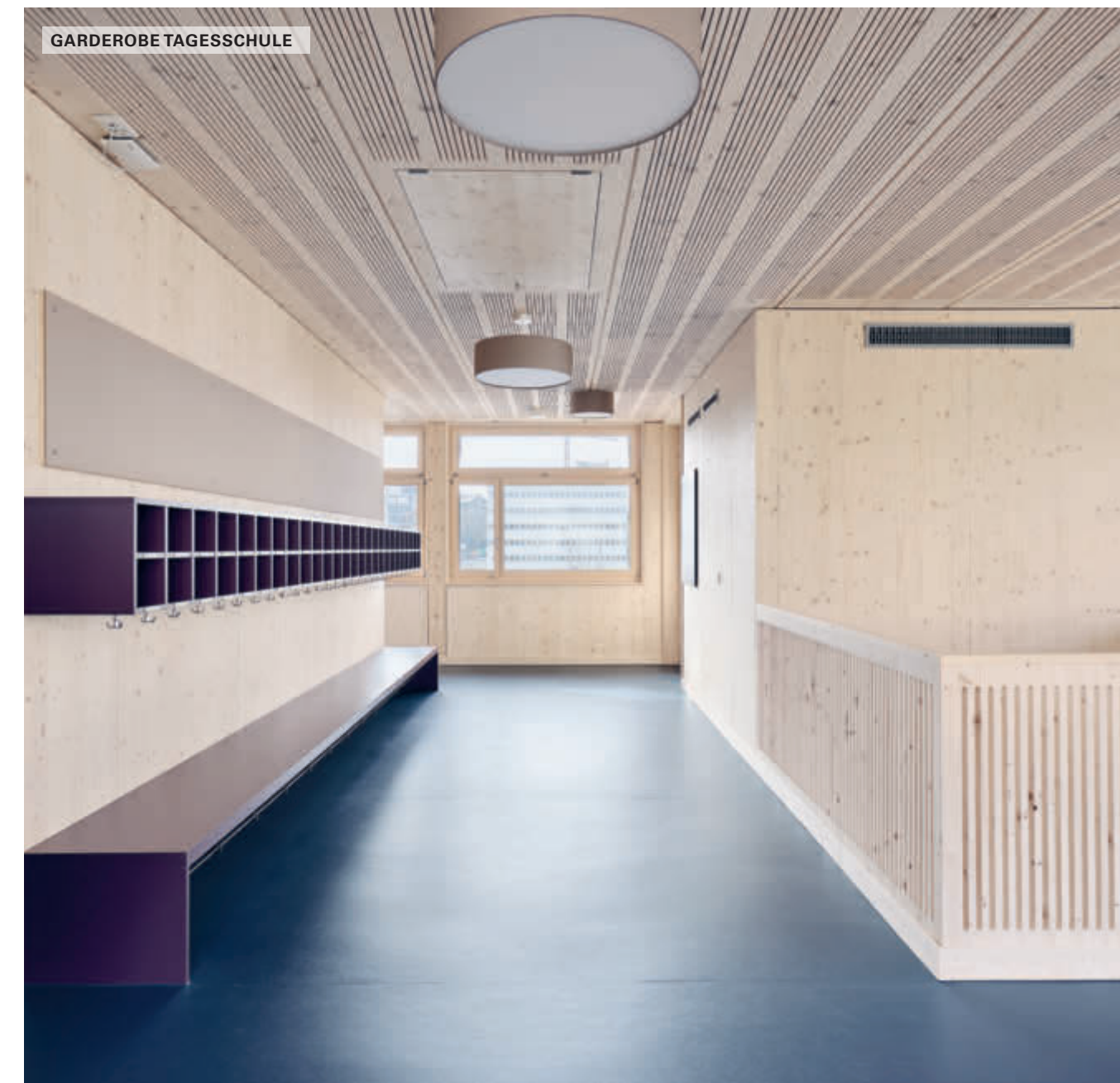
HOLZ TRIFFT FARBE



KLASSENZIMMER MIT TEEKÜCHE



EINGANGSBEREICH



GARDEROBE TAGESSCHULE

Der Neubau überzeugt durch seine städtebauliche Anordnung sowie der Grundrissgestaltung mit der grosszügigen, vielfältigen und flexiblen Nutzung.

Ausgangslage

Aufgrund steigender Kinderzahlen wurde für das Muesmatt-Quartier in der Länggasse dringend zusätzlicher Schulraum benötigt. Das Areal des Kindergartens an der Depotstrasse war das einzige städteigene Grundstück in diesem Gebiet und verfügte über erhebliche Nutzungsreserven. Das Siegerprojekt «Villa Kunterbunt» des Generalplanerteams nuak Architekten, Zürich, schafft in dem im Frühling 2021 fertiggestellten Holzbau neue Räumlichkeiten für drei Basisstufengruppen und eine Tagesschule.

Projektziele

- Das notwendige Raumprogramm kann an optimalem Standort erfüllt werden.
- Das Areal im innerstädtischen Perimeter kann bezüglich des Nutzungspotentials ausgeschöpft werden.

- Die Anlage bietet eine anregende Lernumgebung und einen abwechslungsreichen Aussenraum.
- Das Projekt entspricht den Kriterien der Nachhaltigkeit, das Gebäude dem Standard Minergie-P-ECO

Städtebauliche Setzung

Der Neubau fügt sich mit Rücksicht zu den Nachbarbauten versetzt in die Grundstücksecke ein. In der schmalen und langgezogenen Parzelle generiert das Gebäude mit seinen Vor- und Rücksprüngen abwechslungsreiche Räume und Nischen von hoher Aufenthaltsqualität.

Architektonischer Ausdruck

Der Holzbau mit ausladenden Vordächern verweist auf typische Schulhausbauten während das Volumen, die feingliedrigen Proportionen und die Farbigekeit Analogien

zu den umliegenden Bauten herstellen. Mit dem Neubau ist das Quartier Muesmatt mit einem neuen Stück städtischem Kulturgut von identitätsstiftendem Wert ergänzt worden. Die Fassade verfügt über eine ausgeprägte Vertikalität, die dem Volumen Leichtigkeit verleiht. Die Farbgebung mit den vertikalen Elementen in einem kräftigen Petrolblau, den Brüstungen in frischem Zitronengelb sowie den horizontalen Abschlüssen in Schlammfarbe und den Storenkästen in dunklem Weinrot verleihen dem Gebäude etwas Spielerisches.

Aussenraum

Der Aussenraum bietet den Kindern Bewegungs-, Rückzugs- sowie Naturerlebnisräume. Das Haus kann von den Kindern rundum begangen werden. Der Umgang führt an verschiedenen Räumen unterschiedlicher Intimitäten und Naturerlebnissen vorbei. In kleineren und grösseren Bereichen können sich verschiedene Gruppen von Kindern aufhalten und konzentriert arbeiten oder spielen. Die Anlage wirkt partiell ordentlich wie die Hartflächen oder der Garten, aber in bestimmten Bereichen auch wild und unkontrolliert. Die wild wirkenden Orte sind be-

stockt und abwechselnd mit Kies- oder grünen Wiesen- und Staudenflächen bedeckt. Sie weisen eine niedere Schwelle der Aneignung auf und dürfen durch die Kinder verändert werden. Sie sind ebenso Rückzugsräume.

Fliessende Raumabfolgen

In der Zone zwischen Kern und Aussenhülle sind unterschiedlich grosse Räume aufgespannt, die flexibel bespielt werden können. Diese Disposition ermöglicht grosse Freiheiten in der Gestaltung und Aneignung des Erlebnis- und Lernraumes. Über Schiebetüren können offene Spiellandschaften oder getrennte Räume für konzentriertes Arbeiten geschaffen werden. Unterschiedlich hohe Brüstungen ermöglichen Arbeiten auf Tischhöhe sowie Spielnischen in den Fensterlaibungen. Die umlaufend freie Fassade generiert optimale Tageslichtbedingungen und attraktive Sichtverbindungen in den Aussenraum. Mit der fließenden Raumabfolge wird ein Beitrag dazu geleistet, wie ein kreatives und spielerisches Lernumfeld heute architektonisch ausformuliert und gelebt werden kann.

Nutzungsverteilung

Zwei Basisstufengruppen sind im Erdgeschoss und eine im Obergeschoss angeordnet. Die Tagesschule ist aufgeteilt auf das Ober- und das Dachgeschoss. Ein zweigeschossiger Raum verbindet die beiden Geschosse der Tagesschule und stellt das Bindeglied zur grosszügigen Dachterrasse im 1. Obergeschoss dar. Durch die geschickte Anordnung im Grundriss hat jede Gruppe im Erdgeschoss ihren direkten und separaten Zugang zum Aussenraum.

Innenraumgestaltung

Das Untergeschoss und der innenliegende Kern sind als Massivbau in Recycling-Beton realisiert. Die sichtbaren Betonoberflächen des Treppenkerns wurden in Bretterschalung passend zum umhüllenden Holzbau realisiert. Die Holzoberflächen in Fichte prägen die Raumatmosphäre rund um den Betonkern. Die Schreinerarbeiten bilden Farbflecken in den warmen und duftenden Holzoberflächen. Ein dunkelblauer Bodenbelag aus Linoleum begleitet das Raumkontinuum.

Nachhaltigkeit

Die Verwendung von ökologischen und gesundheitlich unbedenklichen Materialien schafft ein komfortables Raumklima und fördert das Wohlbefinden der Kinder. Die konsequente Systemtrennung und die Skelettbauweise erlauben einen gezielten bauteilspezifischen Unterhalt und maximale Flexibilität bei minimierten Lebenszykluskosten. Die effiziente und flexible Tragstruktur zusammen mit der Fassadenkonstruktion aus Holz generieren einen minimierten Bedarf an grauer Energie während des Baus und langfristig bei baulichen Anpassungen. Aufgrund des vergleichsweise kleinen Volumens konnten die hohen Anforderungen an die Energieeffizienz insbesondere durch ein präzises Austarieren der Fenstergrössen eingehalten werden. Der Wärmeeintrag wird durch die aussenliegenden Ausstellmarkisen bei gleichzeitig möglichem Ausblick optimiert. Der Neubau leistet als zertifiziertes Minergie-P-ECO Gebäude einen Beitrag zu einer nachhaltigen gebauten Umwelt.